
Produktname: PIG-Y Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16145**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	PIGY
Alternative Namen	PIGY; Phosphatidylinositol N-acetylglucosaminyltransferase subunit Y; Phosphatidylinositol-glycan biosynthesis class Y protein; PIG-Y
Gen-ID	84992.0
SwissProt ID	Q3MUY2
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem PIGY hergestellt. Aminosäurebereich: 3-52

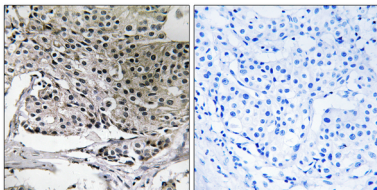
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist Bestandteil des GPI-N-Acetylglucosaminyltransferase-Komplexes (GPI-GnT), der die Biosynthese von Glycosylphosphatidylinositol (GPI) initiiert. GPI wird im endoplasmatischen Retikulum synthetisiert und dient als Anker für zahlreiche Oberflächenproteine. Proteine mit GPI-Ankern können eine wichtige Rolle bei Zell-Zell-Interaktionen spielen. Das Transkript dieses Gens ist bicistronisch. Der nachgeschaltete offene Leserahmen kodiert für dieses Protein des GPI-GnT-Komplexes, während der vorgeschaltete offene Leserahmen für ein Protein mit unbekannter Funktion kodiert (Gen-ID: 100996939). [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2012], Funktion: Bestandteil des GPI-GlcNAc-Transferase-Komplexes (GPI-GnT) im endoplasmatischen Retikulum, einem Komplex, der die Übertragung von GlcNAc von UDP-GlcNAc auf ein Akzeptor-Phosphatidylinositol katalysiert, den ersten Schritt bei der Produktion von GPI-Ankern für Zelloberflächenproteine. Wirkt möglicherweise durch die Regulation der katalytischen Untereinheit PIGA., Sonstiges: PIGY stammt vom selben bicistronischen Transkript, das dieses Protein kodiert., Sonstiges: PREY stammt vom selben bicistronischen Transkript, das dieses Protein kodiert., Stoffwechselweg: Glykolipidbiosynthese; Glycosylphosphatidylinositol-Anker-Biosynthese. Ähnlichkeit: Gehört zur PREY-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine TRM112-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit dem GPI-GnT-Komplex, der aus PIGA, PIGC, PIGH, PIGP, PIGQ und DPM2 besteht. Interagiert direkt mit PIGA. Interagiert nicht mit Ras-Proteinen.

Forschungsbereich

Glycosylphosphatidylinositol(GPI)-Ankerbiosynthese;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels PIGY-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.